

Oberleutnant zur See d.R.

Hermann Bögel

geb. 09.09.1914 Essen / Recklinghausen
gest. 04.01.1998 Bremen



Kriegsmarine

Sperrversuchskommando

Ritterkreuz am 13.10.1942 als Leutnant zur See

Auszeichnungen

EK II am 01.08.1940
EK I am 28.12.1941
Kriegsabzeichen für Sicherungsverbände am 01.08.1940
Dienstauszeichnung IV.Klasse 1940

Beförderungen

1936 Rekrut
1937 Obermatrose
1937 Stabsmatrose
1938 ROA
1939 Matrosen-Obergefreiter d.R.
1939 Bootsmannsmaat d.R.
1940 Bootsmann d.R.
1940 Leutnant zur See d.R.
1942 Oberleutnant zur See d.R.

Ritterkreuz als Kommandant von "M 4040"

Hermann Bögel trat 1936 als Rekrut in die III. Schiffsstammabteilung der Nordsee ein. Im Anschluß in die 2. Geleit-Flottille versetzt, wurde er Rudergänger auf "F-1". Am 31. Dezember 1937 als Stabsmatrose aus dem aktiven Dienst entlassen, wurde er bei der Mobilmachung wieder eingezogen und Sperrvorman auf dem Fischdampfer 141 der 14. Minensuchflottille. Nach einem Zugführerlehrgang 1939 und der Beförderung zum Bootsmannsmaat d.R. wurde er am 31. März 1940 I. WO auf "M-1803", einem Minensuchboot bei der 14. Minensuchflottille. Am 19. August 1940 wurde er Kommandant von "M-4040" bei der 40. Minensuchflottille. Während der Landung der Engländer in Dieppe versenkte er mit seinem Boot ein Schnellboot, setzte ein weiteres in Brand und schoß vier englische Flugzeuge ab. Dafür wurde ihm am 15. Oktober 1942 das Ritterkreuz verliehen. Im Juni 1943 wurde er Führer der Gruppe A in der 40. Minensuchflottille. Am 18. Mai 1944 wurde er in die 2. Minensuchflottille versetzt und dort Kommandant von "M-10" und im August 1944 in das Sperr-Versuchs-Kommando versetzt.